

Kommunale Arbeitsmarktstatistik für den Rechtskreis SGB II

Januar 17



**Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE**

- Amt proArbeit Jobcenter -



Seit Mai 2005 veröffentlicht der Kreis Minden-Lübbecke die Kommunale Arbeitsmarktstatistik für den Rechtskreis SGB II. Inhalt der monatlich erscheinenden Statistik sind die Ergebnisse und Entwicklungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch, Sozialgesetzbuch (SGB II) im Kreis Minden-Lübbecke. Zu Beginn des Jahres 2007 ist die bisherige Kommunale Arbeitsmarktstatistik SGB II überarbeitet und mit folgenden Inhalten versehen worden:

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Medieninformation zur Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II	3
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	4
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte	5
Integration und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	6
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen	8
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	9
Leistungsberechtigte nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	10
Integration und Aktivierung nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	11
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	14
Glossar mit Erläuterungen zur Interpretation der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II	15
Impressum	18

Im Januar liegt die Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit 10.506 Familien um 4,4 Prozent über der Zahl des Vorjahresmonats. Auch die Zahl der Leistungsberechtigten ist mit 21.443 um 2,8 Prozent höher als im Vorjahresmonat.

Die Arbeitslosigkeit im SGB II- Bereich liegt mit 5.041 Personen um 10,7 Prozent unter dem Vorjahresmonat.

201 Leistungsberechtigte nahmen im vergangenen Monat eine Erwerbstätigkeit auf. Davon begannen 139 Personen eine sozialversicherungspflichtige, 57 eine geringfügige und vier Person eine selbstständige Beschäftigung. Eine Person startete eine Ausbildung.

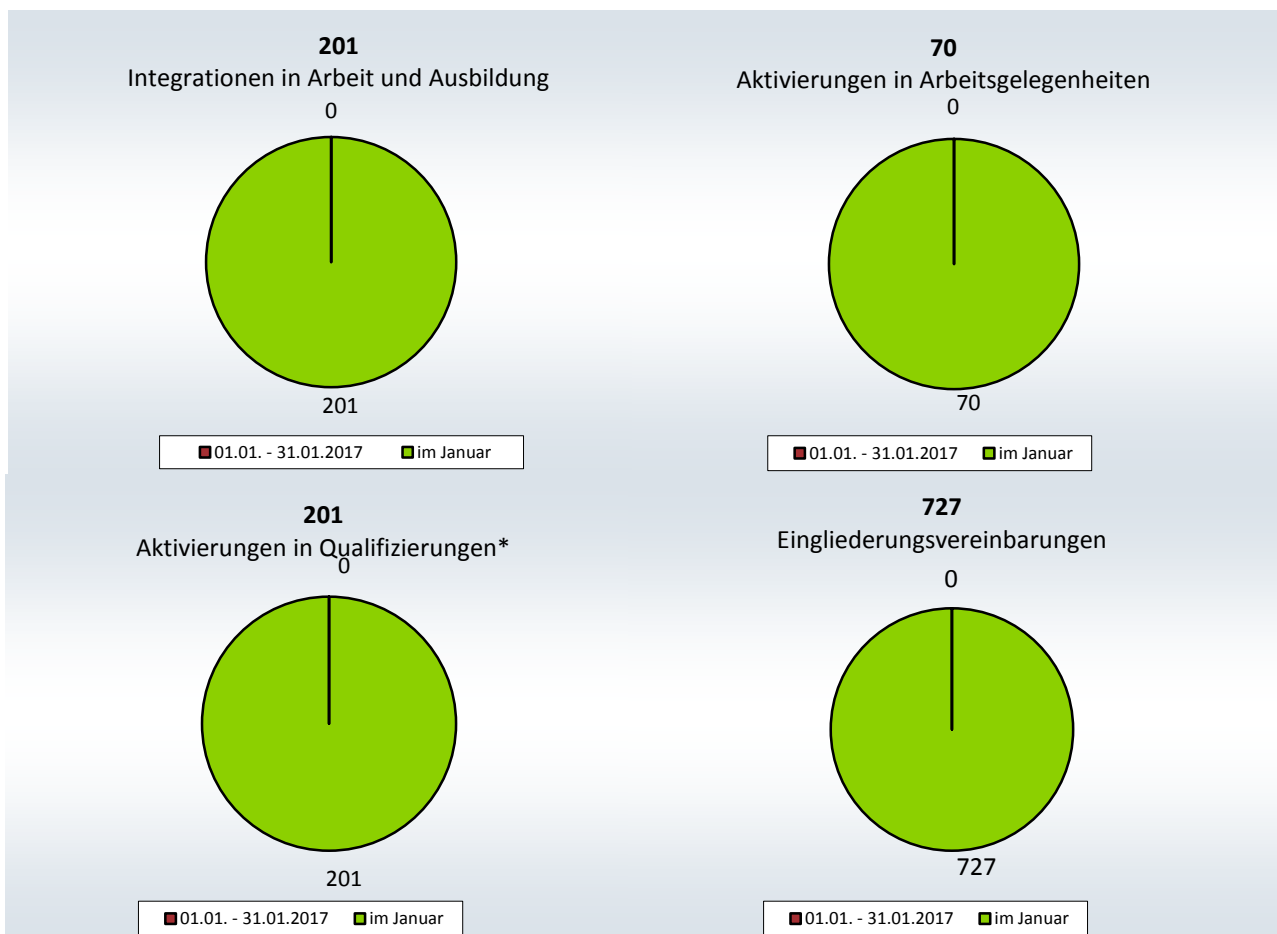
Im vergangenen Monat begannen 271 Personen eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme, 70 von ihnen nahmen eine Arbeitsgelegenheit auf, 12 Personen ein Praktikum und 189 nahmen eine angebotene Qualifizierung an.

In diesem Jahr bietet das Amt proArbeit erstmals einzelbetriebliche Umschulungen mit vorgeschaltetem Coaching, einer gezielten Vorbereitung, sowie einer Begleitung während der Umschulung an. Eine einzelbetriebliche Umschulung führt wie eine Berufsausbildung zu einem anerkannten Berufsabschluss.

Während dieser Ausbildung ist ein Besuch der Fachklassen an den Berufskollegs vorgesehen. Die Umschulungszeit beträgt maximal zwei Drittel der regulären Ausbildungsdauer. „Ein großer Vorteil der einzelbetrieblichen Umschulung besteht in der Arbeitsmarktnähe, da sie direkt in einem Betrieb stattfindet. Da es keine Altersbeschränkung gibt, bietet sich diese Art der Ausbildung unter anderem auch für Frauen nach der Familienpause an.“, erläutert Amtsleiterin Heidemarie Schönrock-Beckmann.

Minden, 31.01.2017

Integration und Aktivierung im Berichtsmonat und kumuliert seit Jahresbeginn



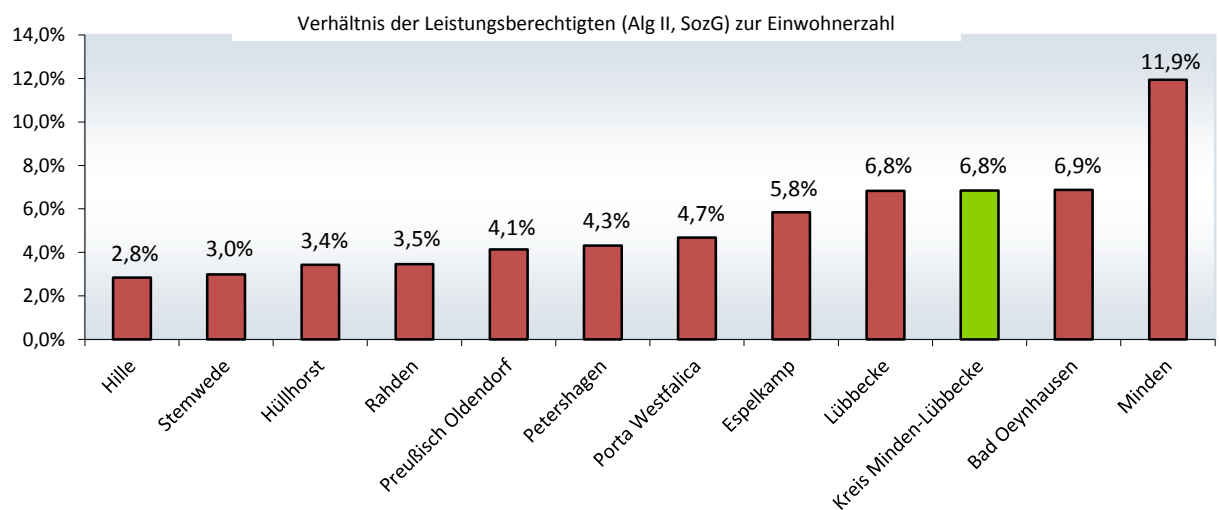
* incl. Praktikum

10.506 Bedarfsgemeinschaften

21.443 Hilfeberechtigte

3.307 davon Hilfeberechtigte von 15 bis unter 25 Jahren

SGB II-Quote im Kreis Minden-Lübbecke



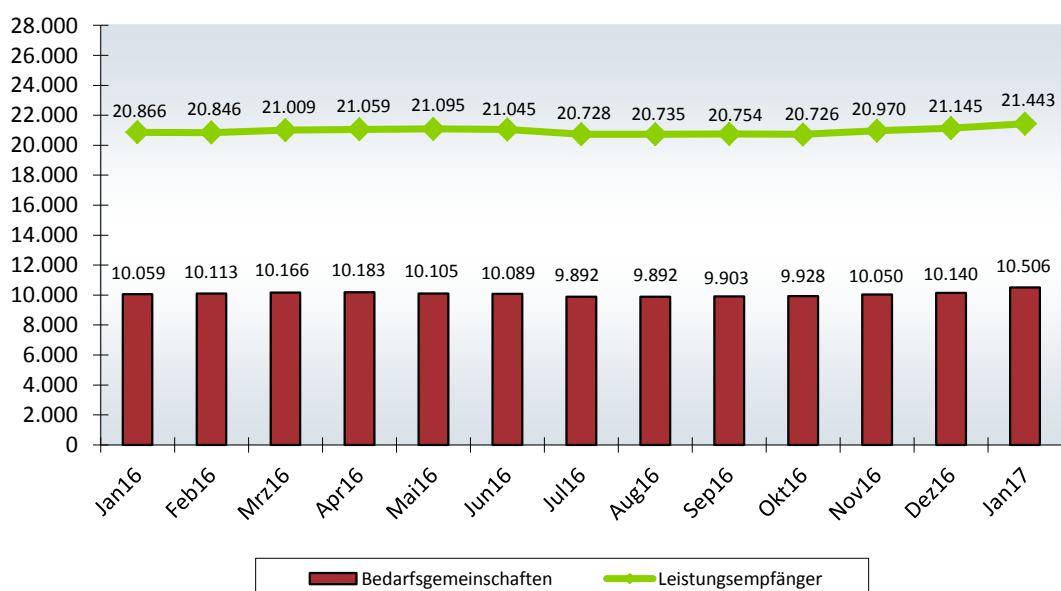
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Jan 17			Jan 16	Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt	absolut	in %
		Männlich	Weiblich			
Bedarfsgemeinschaften	10.506	-	-	10.059	447	4,4%
Leistungsberechtigte	21.443	10.656	10.787	20.866	577	2,8%
davon Arbeitslosengeld II	15.114	7.332	7.782	14.818	296	2,0%
davon Sozialgeld	6.329	3.324	3.005	6.048	281	4,6%

Differenzierung der Leistungsberechtigten im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Leistungsberechtigte					
	Arbeitslosengeld II			Sozialgeld		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Bestand						
unter 15 Jahren	-	-	-	6.125	3.218	2.907
15 bis unter 25 Jahren	3.307	1.669	1.638	0	0	0
25 Jahre und älter	11.807	5.663	6.144	204	106	98
Insgesamt	15.114	7.332	7.782	6.329	3.324	3.005
Anteile in %						
unter 15 Jahren	-	-	-	96,8%	96,8%	96,7%
15 bis unter 25 Jahren	21,9%	22,8%	21,0%	0,0%	0,0%	0,0%
25 Jahre und älter	78,1%	77,2%	79,0%	3,2%	3,2%	3,3%
Insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften u. Leistungsberechtigten in den letzten 13 Monaten



Bei den Bedarfsgemeinschaften handelt es sich seit September 2006 ausschließlich um Zahlfälle, d. h. die ausgezahlte Leistungssumme ist größer Null. Die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf den Seiten 9 - 10.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Jan 17			Jan 16	Veränderung zu	
	Gesamt	darunter		Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich		absolut	in %
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	15.114	7.332	7.782	14.818	296	2,0%
davon						
aktivierungsfähige eLb	9.019	4.960	4.059	8.982	37	0,4%
unter 15 Jahren	-	-	-	-		
15 bis unter 25 Jahren	1.381	792	589	1.168	213	18,2%
25 Jahre und älter	7.638	4.168	3.470	7.814	-176	-2,3%

Aktivierungsfähige Leistungsberechtigte stehen dem Fallmanagement und der Arbeitsvermittlung uneingeschränkt zur Verfügung. Sie können in den Arbeitsmarkt integriert oder in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme aktiviert werden. Die verbleibenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind als nicht aktivierungsfähig eingestuft, da sie z. B. aufgrund einer schulischen Ausbildung, einer Fort-/Weiterbildungsmaßnahme oder durch familiäre Bindung derzeit nicht unmittelbar dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit im Vergleich z. Vorjahresmonat

	Jan 17			Jan 16	Veränderung zu	
	Gesamt	darunter		Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich		absolut	in %
Integrierte eLb	201	105	96	227	-26	-11,5%
davon in						
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	139	78	61	149	-10	-7%
Ausbildung	1	1	0	0	1	
Selbständigkeit	4	2	2	0	4	
Sozialversicherungsfreie Beschäftigung (450 €-Job)	57	24	33	78	-21	-27%

Differenzierung der Integration im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Integration					
	15 bis unter 25 Jahren			25 Jahre und älter		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Integrierte eLb	27	18	9	174	87	87
davon in						
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17	11	6	122	67	55
Ausbildung	0	0	0	1	1	0
Selbständigkeit	0	0	0	4	2	2
Sozialversicherungsfreie Beschäftigung (450 €-Job)	10	7	3	47	17	30

Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Maßnahmen im Vgl. z. Vorjahresmonat

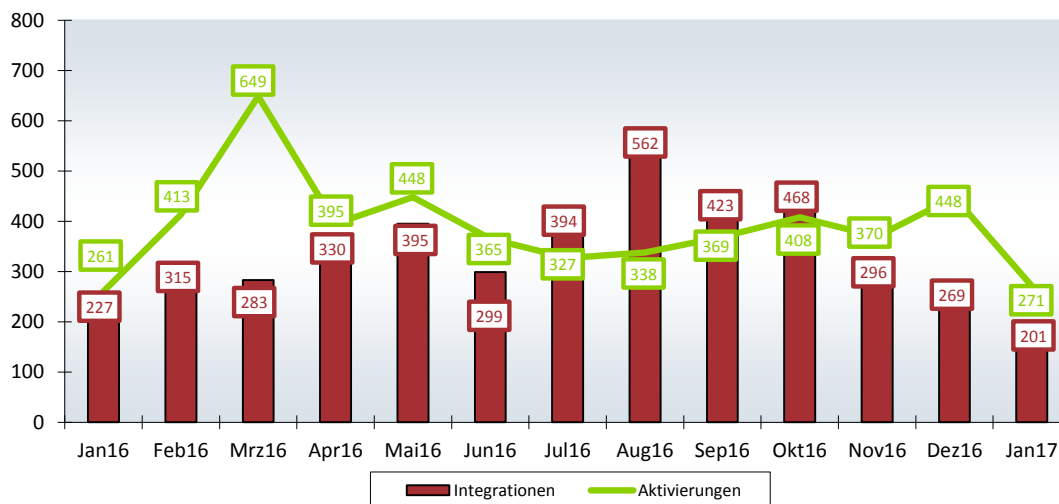
	Jan 17			Jan 16	Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt	absolut	in %
		Männlich	Weiblich			
Aktivierte eLb	271	164	107	261	10	3,8%
davon in						
Arbeitsgelegenheiten	70	48	22	45	25	55,6%
Praktikum	12	7	5	9	3	33,3%
Qualifizierungen	189	109	80	207	-18	-8,7%

Differenzierung der Aktivierung im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Aktivierung					
	15 bis unter 25 Jahren			25 Jahre und älter		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Aktivierte eLb	50	29	21	221	135	86
davon in						
Arbeitsgelegenheiten	5	3	2	65	45	20
Praktikum	1	1	0	11	6	5
Qualifizierungen	44	25	19	145	84	61

Die Entwicklung der Integration und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf den Seiten 11 - 13.

Entwicklung der Integration und Aktivierung von eLb's in den letzten 13 Monaten



Arbeitslose gesamt und im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Jan 17			Jan 16	Veränderung zu		
	Gesamt	darunter			Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich			absolut	in %
Arbeitslose gesamt	8.861	5.080	3.781	9.441	-580	-6,1%	
davon							
Arbeitslose im SGB II	5.041	2.786	2.255	5.644	-603	-10,7%	
%-Anteil an ges. Arbeitslose	57%	55%	60%	60%	-	-	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

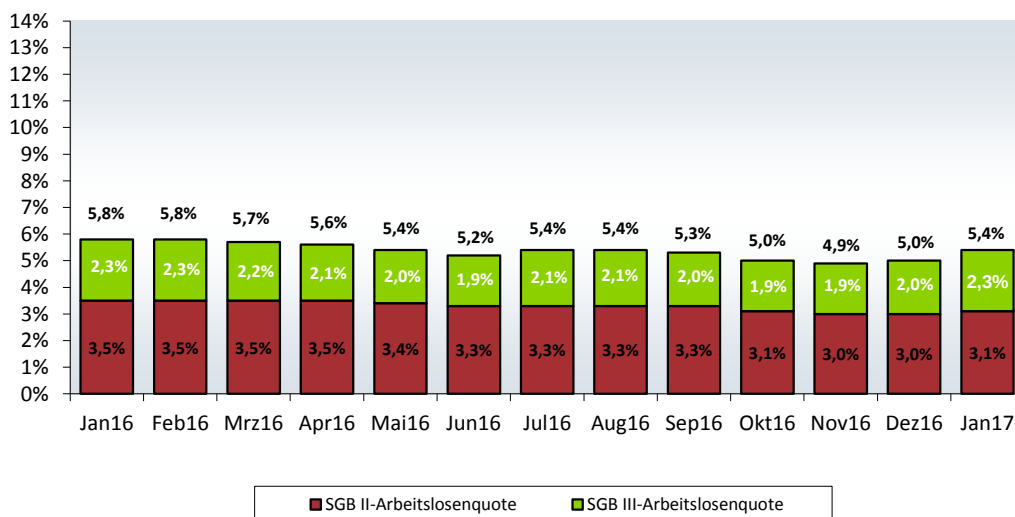
Differenzierung der Arbeitslosigkeit im Berichtsmontat nach Alter und Geschlecht

	Arbeitslosigkeit					
	Arbeitslose gesamt			davon Arbeitslose im SGB II		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Bestand						
unter 25 Jahren	1.094	667	427	584	319	265
25 bis unter 55 Jahren	6.075	3.448	2.627	3.569	2.109	1.460
55 Jahre und älter	1.692	965	727	888	358	530
Insgesamt	8.861	5.080	3.781	5.041	2.786	2.255
Anteile in %						
unter 25 Jahren	12,3%	13,1%	11,3%	11,6%	11,5%	11,8%
25 bis unter 55 Jahren	68,6%	67,9%	69,5%	70,8%	75,7%	64,7%
55 Jahre und älter	19,1%	19,0%	19,2%	17,6%	12,8%	23,5%
Insgesamt	100,0%	57,3%	42,7%	100,0%	55,3%	44,7%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit gesamt und im Rechtskreis SGB II in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf der Seite 14.

Entwicklung der Arbeitslosenquote* nach Rechtskreisen in den letzten 13 Monaten



* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden
2017

	Jan 17	Feb 17	Mrz 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17	Aug 17	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17	Vorjahres -monat Januar 16
Bedarfsgemeinschaften*													
Bad Oeynhausen	1.556												1.607
Espelkamp	727												702
Hille	407												190
Hüllhorst	226												229
Lübbecke	833												788
Minden	4.662												4.514
Petershagen	533												513
Porta Westfalica	812												802
Preußisch Oldendorf	243												236
Rahden	285												272
Stemwede	222												206
Insgesamt	10.506												10.059

Bei den Bedarfsgemeinschaften handelt es sich seit September 2006 ausschließlich um Zahlfälle, d. h. die ausgezahlte Leistungssumme ist größer Null.

	Jan 17	Feb 17	Mrz 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17	Aug 17	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17	Vorjahres -monat Januar 16
Leistungsberechtigte*													
Bad Oeynhausen	3.365												3.492
Espelkamp	1.455												1.389
Hille	453												390
Hüllhorst	456												481
Lübbecke	1.738												1.603
Minden	9.742												9.363
Petershagen	1.106												1.102
Porta Westfalica	1.659												1.623
Preußisch Oldendorf	524												506
Rahden	539												503
Stemwede	406												414
Insgesamt	21.443												20.866

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Leistungsberechtigte nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden
2017

Leistungsberechtigte nach Altersgruppen unter 15 Jahren*	Jan 17		Feb 17		Mrz 17		Apr 17		Mai 17		Jun 17		Jul 17		Aug 17		Sep 17		Okt 17		Nov 17		Dez 17	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Bad Oeynhausen	938	(433)																						
Espelkamp	412	(200)																						
Hille	132	(71)																						
Hüllhorst	119	(51)																						
Lübbecke	496	(249)																						
Minden	2.868	(1.363)																						
Petershagen	319	(158)																						
Porta Westfalica	454	(210)																						
Preußisch Oldendorf	162	(77)																						
Rahden	141	(57)																						
Stemwede	84	(38)																						
Insgesamt	6.125	(2.907)																						
15 bis unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	520	(260)																						
Espelkamp	212	(105)																						
Hille	77	(41)																						
Hüllhorst	85	(41)																						
Lübbecke	256	(119)																						
Minden	1.556	(776)																						
Petershagen	162	(76)																						
Porta Westfalica	244	(121)																						
Preußisch Oldendorf	68	(37)																						
Rahden	67	(34)																						
Stemwede	60	(28)																						
Insgesamt	3.307	(1.638)																						
25 Jahre und älter*																								
Bad Oeynhausen	1.907	(978)																						
Espelkamp	831	(460)																						
Hille	244	(136)																						
Hüllhorst	252	(131)																						
Lübbecke	986	(521)																						
Minden	5.318	(2.732)																						
Petershagen	625	(332)																						
Porta Westfalica	961	(486)																						
Preußisch Oldendorf	294	(161)																						
Rahden	331	(167)																						
Stemwede	262	(138)																						
Insgesamt	12.011	(6.242)																						

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Integration in Arbeit	Jan 17		Feb 17		Mrz 17		Apr 17		Mai 17		Jun 17		Jul 17		Aug 17		Sep 17		Okt 17		Nov 17		Dez 17	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	42	(25)																						
Espelkamp	16	(7)																						
Hille	1	(1)																						
Hüllhorst	4	(3)																						
Lübbecke	11	(3)																						
Minden	84	(34)																						
Petershagen	5	(2)																						
Porta Westfalica	25	(17)																						
Preußisch Oldendorf	1	(0)																						
Rahden	9	(3)																						
Stemwede	3	(1)																						
Insgesamt																								
davon unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	5	(3)																						
Espelkamp	0	(0)																						
Hille	0	(0)																						
Hüllhorst	1	(0)																						
Lübbecke	2	(0)																						
Minden	18	(5)																						
Petershagen	0	(0)																						
Porta Westfalica	1	(1)																						
Preußisch Oldendorf	0	(0)																						
Rahden	1	(0)																						
Stemwede	0	(0)																						
Insgesamt	28	(9)																						
davon über 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	37	(22)																						
Espelkamp	16	(7)																						
Hille	1	(1)																						
Hüllhorst	3	(3)																						
Lübbecke	9	(3)																						
Minden	66	(29)																						
Petershagen	5	(2)																						
Porta Westfalica	24	(16)																						
Preußisch Oldendorf	1	(0)																						
Rahden	8	(3)																						
Stemwede	3	(1)																						
Insgesamt	173	(87)																						

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Aufgrund der fortlaufenden Kumulierung wird auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 verzichtet.

Aktivierung in Arbeitsgelegenheiten	Jan 17		Feb 17		Mrz 17		Apr 17		Mai 17		Jun 17		Jul 17		Aug 17		Sep 17		Okt 17		Nov 17		Dez 17	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	32	(7)																						
Espelkamp	11	(5)																						
Hille	0	()																						
Hüllhorst	3	(2)																						
Lübbecke	1	()																						
Minden	10	(2)																						
Petershagen	2	(2)																						
Porta Westfalica	10	(3)																						
Preußisch Oldendorf	1	(1)																						
Rahden	0	()																						
Stemwede	0	()																						
Insgesamt																								
davon unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	0	()																						
Espelkamp	3	(1)																						
Hille	0	()																						
Hüllhorst	0	()																						
Lübbecke	0	()																						
Minden	1	()																						
Petershagen	0	()																						
Porta Westfalica	0	()																						
Preußisch Oldendorf	1	(1)																						
Rahden	0	()																						
Stemwede	0	()																						
Insgesamt	5	(2)																						
davon über 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	32	(7)																						
Espelkamp	8	(4)																						
Hille	0	()																						
Hüllhorst	3	(2)																						
Lübbecke	1	()																						
Minden	9	(2)																						
Petershagen	2	(2)																						
Porta Westfalica	10	(3)																						
Preußisch Oldendorf	0	()																						
Rahden	0	()																						
Stemwede	0	()																						
Insgesamt	65	(20)																						

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Aufgrund der fortlaufenden Kumulierung wird auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 verzichtet.

Aktivierung in Qualifizierungen*	Jan 17		Feb 17		Mrz 17		Apr 17		Mai 17		Jun 17		Jul 17		Aug 17		Sep 17		Okt 17		Nov 17		Dez 17	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen**																								
Bad Oeynhausen	42	(15)																						
Espelkamp	13	(6)																						
Hille	0	()																						
Hüllhorst	1	()																						
Lübbecke	28	(11)																						
Minden	81	(33)																						
Petershagen	4	(3)																						
Porta Westfalica	19	(11)																						
Preußisch Oldendorf	3	(3)																						
Rahden	5	(3)																						
Stemwede	5	()																						
Insgesamt																								
davon unter 25 Jahren**																								
Bad Oeynhausen	5	(3)																						
Espelkamp	5	(4)																						
Hille	0	()																						
Hüllhorst	0	()																						
Lübbecke	7	(2)																						
Minden	24	(9)																						
Petershagen	0	()																						
Porta Westfalica	2	(1)																						
Preußisch Oldendorf	0	()																						
Rahden	1	()																						
Stemwede	1	()																						
Insgesamt	45	(19)																						
davon über 25 Jahren**																								
Bad Oeynhausen	37	(12)																						
Espelkamp	8	(2)																						
Hille	0	()																						
Hüllhorst	1	()																						
Lübbecke	21	(9)																						
Minden	57	(24)																						
Petershagen	4	(3)																						
Porta Westfalica	17	(10)																						
Preußisch Oldendorf	3	(3)																						
Rahden	4	(3)																						
Stemwede	4	()																						
Insgesamt	156	(66)																						

* incl. Praktikum

** Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 wird verzichtet.

Arbeitslose	Jan 17		Feb 17		Mrz 17		Apr 17		Mai 17		Jun 17		Jul 17		Aug 17		Sep 17		Okt 17		Nov 17		Dez 17	
	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	1.278	(716)																						
Espelkamp	626	(320)																						
Hille	325	(147)																						
Hüllhorst	305	(128)																						
Lübbecke	749	(425)																						
Minden	3.287	(2.224)																						
Petershagen	545	(242)																						
Porta Westfalica	838	(409)																						
Preußisch Oldendorf	314	(144)																						
Rahden	324	(160)																						
Stemwede	270	(126)																						
Insgesamt	8.861	(5.041)																						

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die statistische Auswertung der Arbeitslosenzahl im Rechtskreis SGB II nach Altersgruppen und Geschlecht ist zur Zeit noch nicht valide. Sobald eine plausible Auswertung nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gegeben ist, erfolgt ihre Darstellung in der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II des Kreises Minden-Lübbecke.

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Erläuterungen zur Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II

Aktivierung	<p>Die Aktivierung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter erfolgt durch Vermittlung in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme im Rechtskreis des SGB II. Dazu zählen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgelegenheiten gem. § 16d 3 SGB II - Qualifizierungsmaßnahmen und Praktikum
Arbeitsgelegenheiten	<p>Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Diese Eingliederungsmaßnahmen sind auf die individuellen Erfordernisse der Leistungsberechtigten abzustimmen. Arbeitsgelegenheiten müssen im öffentlichen Interesse liegen und soweit zusätzlich und wettbewerbsneutral sein. Sie werden als Mehraufwandsvariante (sozialversicherungsfrei) durchgeführt. Im Rahmen von zumutbaren, nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen (im sog. Sozialrechtsverhältnis) werden von Maßnahmeträgern Zusatzjobs geschaffen. Die Zusatzjobs begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts. Während der Teilnahme erhält der erwerbsfähige Leistungsberechtigte zuzüglich zum Alg II eine angemessene Mehraufwandsentschädigung.</p>
Arbeitslose	<p>Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sind arbeitslos, wenn sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten - eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und - sich bei einer Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune arbeitslos gemeldet haben. <p>Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Nicht als arbeitslos gelten ferner insbesondere Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mind. 15 Stunden pro Woche), - nicht arbeiten dürfen oder können - ihre Verfügbarkeit einschränken - das Rentenalter erreicht haben - sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune gemeldet haben - arbeitsunfähig erkrankt sind - Schüler, Studenten und Schulabgänger im Schulabgangsjahr zwischen Schulende und dem 30.09. des Jahres, die eine Ausbildungsstelle suchen - arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist
Arbeitslosengeld II (Alg II)	<p>Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze, - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II), - Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II),
Ausbildung	<p>Hierzu zählt die Aufnahme einer schulischen (z. B. Beginn Studium, Schulausbildung, schulische Reha-Maßnahme, Techniker-/Meisterausbildung, Altenpflegehelfer/in, usw.) oder betrieblichen Ausbildung. Ausser- oder überbetriebliche Ausbildungsverhältnisse fallen ebenfalls unter dem Begriff Ausbildung. Abgänge in allgemeinbildende Schulen werden nicht als Beginn einer Ausbildung gezählt.</p>

Bedarfsgemeinschaft	<p>Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mind. einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, außerdem zählen dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) weitere erwerbsfähige Leistungsberechtigte, b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils, c) als Partner des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten <ul style="list-style-type: none"> - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte, - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner, - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen, d) die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können. <p>Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z. B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägte nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z. B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.</p>
Berichtsmonat	<p>Berichtsmonat ist der Monat, über den sich die jeweilige Berichterstattung erstreckt. Bestandsmessungen zum jeweiligen Berichtsmonat beziehen sich auf die am Stichtag für den Berichtsmonat gezählten Daten.</p> <p>Bewegungsdaten (Zugang, Abgang) beziehen sich auf die jeweiligen Bewegungen vom Tag nach dem Stichtag des vorangegangenen Berichtsmonat bis zum Stichtag im Berichtsmonat.</p>
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	<p>Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - das 15. Lebensjahr vollendet und das Renteneintrittsalter noch nicht erreicht haben, - erwerbsfähig und leistungsberechtigt sind und - ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. <p>Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mind. drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.</p> <p>Leistungsberechtigt ist gem. § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.</p>
Erwerbstätigkeit	<p>Erwerbstätigkeit dient dem Zweck, durch eigenes Tätigwerden Einkommen (d. h. Erwerbseinkommen) zu erzielen. Erwerbstätigkeit kann als selbständige und als nichtselbständige (abhängige) Tätigkeit ausgestaltet sein. Abhängige Arbeit ist bis zu einer Einkommensgrenze von 450 €/Monat sozialversicherungsfrei, dann beginnt eine Übergangszone, bis ab 800 €/Monat volle Sozialversicherungspflicht einsetzt. Für die Berechnung von Bedürftigkeitsleistungen sind die Art und Quelle der Einkünfte irrelevant.</p>

Integration	Eine Integration erwerbsfähiger Leistungsberechtigter erfolgt durch Vermittlung in eine abhängige oder selbständige Erwerbstätigkeit (siehe Erwerbstätigkeit). Daneben werden auch Vermittlungen in Ausbildung als Integration gezählt (siehe Ausbildung).
SGB II-Quote	Innerhalb der SGB II-Quote wird ein prozentuales Verhältnis der Leistungsberechtigten nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) zur Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune gebildet.
Sozialgeld (SozG)	<p>Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Alg II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze, - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II), - Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)

Die aufgeführten Erläuterungen bzw. Definitionen sind im wesentlichen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Zusammenstellung und Herausgabe

Kreis Minden-Lübbecke
- Amt proArbeit Jobcenter -

Johansenstr. 4
32423 Minden

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung

Amtsleitung

Heidemarie Schönrock-Beckmann 0571/807-11090
h.schoenrock-beckmann@minden-luebbecke.de

Controlling und Statistik

Maike Kochinke 0571/807-10160
m.kochinke@minden-luebbecke.de

Im Internet finden Sie die Kommunale Arbeitsmarktstatistik SGB II unter

www.minden-luebbecke.de
proArbeit/Statistik

Datenquelle

Mit Ausnahme der Daten zur Arbeitslosigkeit sowie ausgewählten Definitionen im Glossar sind alle Informationen in der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II vom Kreis Minden-Lübbecke erhoben und verarbeitet worden. Sekundärdaten zur Arbeitslosigkeit und zu Definitionen sind den einschlägigen Publikationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Urheberrecht

Der Kreis Minden-Lübbecke ist bestrebt in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Grafiken und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurückzugreifen. Sollte sich auf den jeweiligen Seiten dennoch eine ungekennzeichnete, aber durch fremdes Urheberrecht geschützte Grafik oder ein Text befinden, so konnte das Urheberrecht nicht festgestellt werden. Im Falle einer solchen unbeabsichtigten Urheberrechtsverletzung wird der Kreis Minden-Lübbecke das entsprechende Objekt nach Benachrichtigung aus seiner Publikation entfernen bzw. mit dem entsprechenden Urheberrecht kenntlich machen. Das Urheberrecht für veröffentlichte, vom Kreis Minden-Lübbecke selbst erstellte Objekte bleibt allein bei der Autorin der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken oder Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Kreises Minden-Lübbecke nicht gestattet.